

Franz-Josef
Brockschnieder

Reggio- Pädagogik in der Kita



HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN

Das schönste Erlebnis ist die Begegnung mit dem Geheimnisvollen.
Sie ist der Ursprung jeder wahren Kunst und Wissenschaft. Wer nie
diese Erfahrung gemacht hat, wer keiner Begeisterung fähig ist und
nicht starr vor Staunen dastehen kann, ist so gut wie tot: Seine Augen
sind geschlossen. (Albert Einstein)



Aus Umweltschutzgründen wurde dieses Buch ohne Folie produziert.

Überarbeitete Neuausgabe 2025

© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2001

Hermann-Herder-Str.4, 79104 Freiburg

Alle Rechte vorbehalten

www.herder.de

Fragen zur Produktsicherheit: produktsicherheit@herder.de

Umschlaggestaltung: Büro Jorge Schmidt, München

Umschlagfoto: Hartmut W. Schmidt, Freiburg

Fotos im Innenteil: Einleitung © Rainer Lesniewski – shutterstock; Kapitel 1: Loris Malaguzzi © Preschools and Infanttoddler Centers – Istituzione of the Municipality of Reggio Emilia (Italy), from the Catalogue of the Exhibition „The hundred languages of children“, Reggio Emilia, Reggio Children, 1996; Kapitel 2: © SolStock – iStock – GettyImages; Kapitel 4: © thomas-bethge – GettyImages; Kapitel 5: © lostinbids – GettyImages

Satz und Gestaltung: Arnold & Domnick, Leipzig

Herstellung: GRASPO CZ, A.S.

Printed in the Czech Republic

ISBN (Print) 978-3-451-03560-9

ISBN E-Book (PDF) 978-3-451-83588-9

ISBN E-Book (EPUB) 978-3-451-83589-6

.....

Inhalt

Einleitung	7
1 Wie alles begann – Eine kurze Geschichte der Reggio-Pädagogik	11
2 Die theoretischen Grundlagen der Reggio-Pädagogik.	17
2.1 Die Reggio-Pädagogik als Erziehungsphilosophie – Zum Selbstverständnis der Reggio-Pädagogik	18
2.2 Das Erziehungsverständnis der Reggio-Pädagogik	21
2.2.1 Erziehung als gesellschaftliche Aufgabe.	21
2.2.2 Erziehung als kooperatives, kommunikatives und personenorientiertes Handeln	23
2.2.3 Erziehung basiert auf der Akzeptanz von Rechten	25
2.2.4 Erziehung als experimentelles Handeln	26
2.2.5 Das Verhältnis von Theorie und Praxis in der Erziehung.	27
2.3 Das institutionelle Selbstverständnis: Kindertagesstätten als Bildungseinrichtungen und Lebensgemeinschaften	28
2.4 Die pädagogischen Grundannahmen.	31
2.4.1 Das Bild vom Kind.	31
2.4.2 Erziehungsziele	35
2.4.3 Bildungs- und Lerntheorie.	38
2.4.4 Pädagogik des Zuhörens.	51
2.4.5 Erzieher:innenrolle	53
2.4.6 Räume und Materialien als dritte:r Erzieher:in	54

3 Die Praxis der Reggio-Pädagogik	56
3.1 Gruppenzusammensetzung	57
3.2 Räume und Materialien	57
3.3 Tagesablauf	61
3.4 Lernprozesse gestalten: Spiel, thematische Arbeit und Projekte	62
3.5 Beobachtung und Dokumentation	70
3.6 Team, Leitung und Fachberatung	76
3.7 Elternarbeit	79
4 Reggio ist kein Modell – Auf dem Weg zum reggio-orientierten Kindergarten	81
5 Persönliches Schlusswort: Warum Reggio-Pädagogik so bedeutsam ist	85
Anhang	
Literaturverzeichnis	88
Weiterführende Literatur	90
Weitere Fachartikel	91
Videos	91
Filme im Internet	91
Podcast	92
Kontaktadressen	92



Einleitung

„Das Wesentliche ist für das Auge unsichtbar.“ (Antoine de Saint-Exupéry)

Reggio-Pädagogik ist der Name eines elementarpädagogischen Ansatzes, der in der norditalienischen Stadt Reggio¹ Emilia für die Krippen und Kindergärten in kommunaler Trägerschaft entwickelt wurde. Auf dieser konzeptionellen Basis arbeiten ca. 30 Krippen und Kindergärten dieser Stadt. Unter dem gemeinsamen Dach eines Pädagogischen Zentrums entwickeln sie seit über 70 Jahren kontinuierlich eine eigenständige Elementarpädagogik, die nicht nur in Deutschland, sondern weltweit auf großes Interesse stößt.

Seit den 1980er-Jahren verbreitete sich die Reggio-Pädagogik weltweit. Wanderausstellungen, welche die pädagogische Arbeit dokumentieren, trugen entscheidend dazu bei, den Ansatz über Italien hinaus bekannt zu machen. Die erste Wanderausstellung mit dem Titel „Wenn das Auge über die Mauer springt“ wurde seit 1981 in vielen Städten gezeigt (Reggio Children 2012, S. 144f.). Ein Überblick über die weltweite Verbreitung der Reggio-Pädagogik findet sich auf der Homepage von Reggio Children.

In Deutschland sind zurzeit ca. 70 Einrichtungen als reggio-orientiert von Dialog Reggio, einem gemeinnützigen Verein zur Förderung der Reggio-Pädagogik, zertifiziert. Darüber hinaus haben viele Einrichtungen Elemente der Reggio-Pädagogik übernommen und arbeiten reggio-orientiert, ohne jedoch zertifiziert zu sein. Die Reggio-Pädagogik hat sich also als ein weiterer elementarpädagogischer Ansatz neben der Montessori-, Waldorf-, Fröbel- und Freinet-Pädagogik, dem Situationsansatz, dem offenen Kindergarten, dem Infans-Konzept, dem Early-Excellence-Konzept etc. etabliert.

Es gibt sicherlich viele Gründe, warum sich die Reggio-Pädagogik trotz der bereits vorhandenen elementarpädagogischen Ansätze weltweit Anerkennung verschaffen konnte. In der Regel beziehen sich die Begründungen auf besonders hervorstechende, sichtbare Elemente wie die Produkte der Kinder, das Atelier, die Atelerista, die Projektarbeit oder die Dokumentation. Diese Elemente sind jedoch nur der sichtbare Teil der Reggio-Pädagogik.

Reggio-orientiert pädagogisch zu arbeiten, bedeutet nicht, diesen sichtbaren Teil unreflektiert zu kopieren. Im Gegenteil: Die sichtbaren Elemente

1 Im weiteren Verlauf des Textes bezieht sich der Begriff „Reggio“ auf die Stadt Reggio.

.....

nur zu kopieren, zeigt nach Auffassung der Reggianer, dass ihr pädagogischer Ansatz nicht richtig verstanden worden ist. Vielmehr ist auf der Basis der theoretischen Grundlagen und der eigenen praktischen Erfahrungen die eigene pädagogische Praxis selbstständig zu entwickeln und kontinuierlich zu reflektieren. Die in diesem Buch beschriebene Praxis stellt also nur eine Möglichkeit dar, Erziehung und Bildung Reggio-orientiert zu gestalten. Viele weitere Varianten sind denkbar.

Das Buch gliedert sich in zwei zentrale Teile: Die Darstellung der theoretischen Grundlagen und wesentlicher Elemente der pädagogischen Praxis. Das Gelingen einer Reggio-orientierten Praxis setzt das Verstehen der theoretischen Grundlagen und insbesondere des Selbstverständnisses der Reggio-Pädagogik als eine Erziehungsphilosophie voraus. Daher reicht es nicht aus, nur den praktischen Teil zu lesen. Besonders hilfreich für das Verständnis der Reggio-Pädagogik ist es, immer wieder zu versuchen, Bezüge zwischen den einzelnen theoretischen Elementen sowie den theoretischen und praktischen Elementen herzustellen. Welche Bezüge ergeben sich z. B. zwischen dem Bild vom Kind und der Projektarbeit oder dem reggianischen Bildungsverständnis und der Einrichtung von Ateliers?

Ausführungen zur Geschichte und Übertragbarkeit der Reggio-Pädagogik ergänzen diese beiden Hauptaspekte und sollen zu einem vertieften Verständnis beitragen. Im Schlusswort reflektiere ich meine Auseinandersetzung mit der Reggio-Pädagogik und stelle dar, worin für mich die besondere Bedeutsamkeit der Reggio-Pädagogik liegt. Der abschließende Materialteil mit Hinweisen auf Literatur, Medien und Kontaktadressen soll die Möglichkeit eröffnen, sich vertiefend und detailliert mit der Reggio-Pädagogik auseinanderzusetzen.

Ich hoffe, die Gestaltung und der Inhalt des Buches motivieren Erzieher:innen, sich trotz des anstrengenden beruflichen Alltags und der Vielfalt elementarpädagogischer Ansätze mit der Reggio-Pädagogik zu beschäftigen. Lohn dieser Anstrengungen werden vielfältige Anregungen für die praktische Arbeit und neue pädagogische Impulse sein. Vor allem im Hinblick auf das Bild vom Kind, die Gestaltung der frühkindlichen Bildung, die Bedeutung der Beobachtung und Dokumentation sowie die Rolle der Erzieher:innen hat die Reggio-Pädagogik Positionen, die eine kritische Reflexion der aktuellen Praxis der frühkindlichen Erziehung und Bildung ermöglichen, entwickelt.